



## PRESSEMITTEILUNG



### **Chance auf Deutschen Engagementpreis: Projekt #Alltagsdiskriminierung der Gustav-Heinemann-Schule Rüsselsheim für den Publikumspreis nominiert**

*Online-Abstimmung über Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises / Projektgruppe #Alltagsdiskriminierung der Gustav-Heinemann-Schule aus Rüsselsheim nominiert / Chance auf bis zu 10.000 Euro Preisgeld*

**Rüsselsheim, 12.09.2021.** Die Schüler\*innenvertretung der Gustav-Heinemann-Schule ist mit ihrem Projekt #Alltagsdiskriminierung im Rennen um den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2021. Vom 9. September bis 20. Oktober kann unter [www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis](http://www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis) für das Projekt #Alltagsdiskriminierung abgestimmt werden. Für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen wurde die Projektgruppe aus Rüsselsheim vom Come-Together-Preis für Demokratie und Menschenrechte des Kreises Groß-Gerau, mit dem die 13 Schüler\*innen der Gustav-Heinemann-Schule für ihre Fotocomic-Aktion gegen Alltagsdiskriminierung im September vergangenen Jahres ausgezeichnet wurden.

#### **Das Projekt #Alltagsdiskriminierung**

Das Projekt #Alltagsdiskriminierung – „Immer wieder immer noch?“, an dem sich insgesamt 13 Schüler\*innen der Schüler\*innenvertretung und der AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Gustav-Heinemann-Schule beteiligten, macht mit selbst entworfenen Fotocomics auf Alltagsdiskriminierung aufmerksam. Die Comics sind auf großen Plakaten in der Mediathek der Schule ausgestellt. „Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art haben in unserer Gesellschaft keinen Platz. Mit dem Projekt möchten wir ein Zeichen setzen, für das Thema Alltagsdiskriminierung sensibilisieren und Mut machen, sich dagegen zu wehren“, sagt Dominik Jordan, ehemaliger Schulsprecher der Gustav-Heinemann-Schule und Mitgründer der Projektgruppe #Alltagsdiskriminierung. An vier Projekttagen, die in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau am 5./6. Juni 2019 sowie am 28./29. August 2019 an der Gustav-Heinemann-Schule stattfanden, setzten sich die Teilnehmenden kritisch mit dem Thema Alltagsdiskriminierung auseinander und sammelten in der Schule anonym eigene Diskriminierungserlebnisse, aus denen sie Fotocomicgeschichten erstellten. Die Ausstellung der an den Projekttagen entstandenen Fotocomics wurde am 25. November 2019 feierlich eröffnet. Am 29. September 2020 wurde die Projektgruppe mit dem Come-Together-Preis des Kreises Groß-Gerau für den Einsatz gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sowie den wertvollen Beitrag zur Förderung eines respektvollen Zusammenlebens in der Gesellschaft ausgezeichnet.

#### **Chance auf bis zu 10.000 Euro Preisgeld**

Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die 50 Erstplatzierten der Abstimmung gewinnen außerdem die Teilnahme an einem gemeinsamen Weiterbildungsseminar zu Öffentlichkeitsarbeit und gutem Projektmanagement. „Die Nominierung zeigt, wie wichtig der Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung ist und ermutigt uns zu weiteren Aktionen. Uns ist es wichtig, dass „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nicht nur ein Slogan ist, sondern dass dieses Motto an der Schule tagtäglich gelebt wird“, sagt Dominik Jordan.



### **Bundesweit renommierte Auszeichnung**

Der Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung. Für den Deutschen Engagementpreis können ausschließlich die Preisträger\*innen anderer Preise, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen, nominiert werden. In diesem Jahr wurden die bundesweit 403 Nominierten von 141 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement vorgeschlagen. Neben dem Votum der Bürger\*innen über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis entscheidet eine hochkarätige Fachjury über die Preisträger\*innen in den mit 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“. Bekannt gegeben werden die Gewinner\*innen aller sechs Preise bei einer Preisverleihung am 2. Dezember in Berlin, die mittels Live-Stream übertragen wird.

### **Hintergrund: Der Deutsche Engagementpreis**

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Nominiert werden können alljährlich Preisträger\*innen anderer Engagementpreise in Deutschland. Der Deutsche Engagementpreis würdigt das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Ziel ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Expert\*innen und Wissenschaftler\*innen. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

### **Weitere Informationen:**

- Stimmen Sie hier online ab:  
<https://www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis>  
Hier sind ab 9. September alle Nominierten aufgelistet und Sie können im Suchfeld **#Alltagsdiskriminierung** eingeben, um für das Projekt abzustimmen.

### **Verfasst von:**

Dominik Jordan